

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1811**

31.8.1811

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 31. August 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Effecten-Versteigerung.] Mit der öffentlichen Versteigerung der zur Marquis von Montpensier'schen Vermögens-Masse gehörigen schönen und meist kostbaren Effecten und drei noch brauchbaren Chaisen, worunter ein hübscher Staatswagen befindlich ist, wird auf Montag den 9. September früh um 8 Uhr in dem Wirthshaus zum Zähringer Hof dahier der Anfang gemacht werden, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß kein Stück Meubel anders als gegen gleich baare Bezahlung verabsolgt werden wird.

Karlsruhe, den 20. August 1811.

Von Kommissions wegen.

Autenrieth, Amtmann.

Bretten. [Wein u. Faßversteigerung.] Montag den 2. Sept. h. a. werden zu Heidelberg auf dem Rathhause Vormittags 8 Uhr 5 in Eisen gebundene wohl conditionierte Faß von 2, 4, 10 und 11 Fuder Gehalt nebst einigen Fuder 1810er Wein, Heidelheimer Gewächs an die Meistbietenden versteigert und die allenfallsige Liebhaber dazu höflichst eingeladen.

Bretten, den 16. August 1811.

Großherzogl. Gefälverwaltung.

Oberkirch. [Hofgutverkauf.] Der Stabhalter Anton Busam in Höffelbach ist gesonnen, ohngefähr die Hälfte seines Hofguts, nemlich:

10 $\frac{1}{2}$  Juch Ackerfeld,

9 $\frac{1}{2}$  Tauen Matten,

17 Streckhaufen Rebem,

11 Juch Wildberg,

6 Juch Lannen- und Forchenwald und

4 Juch Wosch in öffentlicher Steigerung zu verkaufen.

Sämmtliche Liegenschaften liegen aneinander, haben eine fruchtbare Lage und sind bisher in gutem Stand erhalten worden, der Käufer kann bequem die benöthigte Gebäude am schicklichen Platz aufbauen und einen laufenden Brunnen auf den Hof leiten.

Die Kauflustigen können bei unterzeichneter Stelle

die weitere Bedingungen erfahren und sich bis Montag den 9. Sept. d. J. Nachmittag 2 Uhr bei der Steigerung in dem Wirthshaus zum Löwen in Oberkirch einfinden. Auswärtige müssen obrigkeitliche Zeugnisse über ihren Vermögensstand beibringen.

Oberkirch, den 12. August 1811.

Großherzogl. Amtesrevisorat.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Zähringerstraße bei Friseur Nothhardt ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise bestehend, auf den 23. Okt. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Seifensieder Burdhardt in der alten Kronengasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, wovon eins tapezirt, nebst Küche, Keller, Magdkammer, Speicher, Holzremise, auch ein tapezirtes Zimmer vornenheraus für einen ledigen Herren sind auf den 23. Okt. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Jakob Würbs in der Zähringerstraße ist der zweite Stock, in 3 Zimmern, Küche, Keller, und Holzremise bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Okt. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hirsch Jakob Sohn in der Hauptstraße ist ein Logis in 1 Stube, Alkov, Kammer, Küche, Keller und Holzremise bestehend, zu vermieten, und auf den 23. Okt. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichsstraße No. 351. ist ein Logis vornenheraus mit Bett und Meubel zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der besten Lage der langen Straße No. 580. ist ein geräumiger Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise zu vermieten, und sogleich oder auf den 23. Okt. zu beziehen. Auch ist im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu beziehen.

### Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist nunmehr die Einrichtung getroffen worden, daß die Briefe nach dem Königreich Italien, nach Belieben der Aufgeber, entweder bis an die königlich Sardinische Gränze, oder auch nur bis an die königlich Bayerische Gränze frankirt werden können. Von dieser letzten Francatur, nemlich bis an die königlich Bayerische Gränze, sind jedoch ausgenommen, alle Briefe, welche über das Königreich Italien in andere weiter gelegene Staaten laufen, als welche jederzeit bis an die königlich Sardinische Gränze frankirt werden müssen.

Karlsruhe, den 23. August 1811.

Großherzogl. Bad. Postdirektion.

Durlach. [Verbot der Besuche in den herrschaftlichen Weinbergen.] Nach höherer Anordnung sollen von jetzt an bis nach dem Herbst alle Besuche in den herrschaftl. Weinbergen dahier unterbleiben. Es wird daher dieses zur allgemeinen Nachricht hiemit bekannt gemacht. Durlach, den 19. August 1811.

Großherzogl. Amtskellerey.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Einverständnis mit meiner Gattin mache ich andurch öffentlich bekannt: daß weder Ihr, noch mir, noch meinen Kindern noch meinem Gesinde ohne eigenhändigen Schein von mir etwas auf Credit gegeben werden darf. — Wer hiergegen handelt, hat weder Recht, auf, noch Erwartung von Bezahlung.

Karlsruhe, den 23. August 1811.

Wohnlich, geheimer Referendar.

### Fremde vom 27. bis 30. August.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Obrist von Stockhorn aus Mannheim.  
Herr Kammerherr von Vahrntüsler aus Eslingen.  
Herr von Kaln, Oberforstmeister aus Stuttgart. Herr Richard aus München. Herr von Rothberg aus Bruchsal.  
Herr Schauspieldirector Köhler aus Düsseldorf. Herr Kunstmahler Peroux aus Frankfurt.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren) Den 1. August. Heinrich, Bat. Herr Georg Rudolph Gams, Hof- und Cabinet-Schreiber.

Den 6. Johann Gustav, Bat. Johann Anton Knäbel, Großherzogl. Bodenwischer.

Den 7. Friedrich August, Bat. Johann August Friedrich Hafner, Bürger und Bäckermeister.

Den 9. Katharine Christiane, Bat. Jakob Allinger, Bürger in KleinKarlsruhe und Zimmermann.

Den 13. Louise Karoline Friederike, Bat. Georg Friedrich Köffel, Bürger und Kammermeister.

(Kopulirt.) Den 18. August. Wilhelm Ludwig Kappler, Bürger und Schuhmachermeister, weil. Philipp Friedrich Kappler, Bürger und Schuhmachermeister, mit weil. Justine, geb. Heinz ehelich erzeugter lediger Sohn und Auguste Charlotte Petersohn, weil. Heinrich Petersohn, Bürger und Knopfmachermeisters in Durlach mit Charlotte Katharine Magdalene, geb. Würz ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 18. Herr Friedrich Gabriel Moor, Staats- trompeter bei dem Großherzogl. Bad. Husarenregiment von Geusau, ledigen Standes und Jungfer Karoline Friederike Becker, Herrn Peter Beckers, hiesigen Bürgers und Hoffschieferdeckers und weil. Frau Katharine, geb. Essig ehelich ledige Tochter.

Den 18. Jakob Adolph, Hintersaß in KleinKarlsruhe und Zimmergesell, weil. Joh. Adolphs, Bürgers in Ebersweier und weil. Barbara, geb. Urban ehelich lediger Sohn und Sophie Magdalene Bernhardine Kiesel, weil. Philipp Kiesel, Hintersaßen in KleinKarlsruhe und Strumpfstriickers und weil. Rosina Barbara, geb. Fügler ehelich ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 1. August. Anna Maria, geb. Griefsolb, Wittve, weil. Georg Leichtle, gewesenen herrschaftlichen Reischmiedes, alt 83 Jahre, starb an Altersschwäche.

Den 11. Katharine Auguste, Bat. Herr Karl Wilhelm Höllischer, Großherzogl. Lauffer, alt 1 Jahr und 3 Tage, starb an der Ruhr.

Den 15. Anton Grau, Tambour von der achten Füsilierkompagnie des ersten Linieninfanterie-Regiments, ledigen Standes, alt 29 Jahr und 21 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 16. Jakob Philipp, Bat. August Hils, Bürger und Küfermeister, alt 2 Jahr und 16 Tage, starb an Fehrsieber.

Den 18. Marie Auguste Wilhelmine, Bat. Hr. Karl Ferdinand Koch, Heilungscoumissär, alt 1 Jahr, 4 Monat und 8 Tage, starb an der Zahnruhr.